

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagung	8
Vorwort zur zweiten Auflage 1998	9
Geschichte und Gegenwart	11
Wie kam es zur Luftbrücke? Militärische Eisenbahnfracht wird kontrolliert. Schließung der Autobahn-Stützpunkte durch die Sowjets. Beginn der Kleinen Luftbrücke.	
Die Lage spitzt sich zu	25
Dunkle Sturmwolken am Horizont. 16. Juni 1948: Sowjet-General Kotikow verläßt Sitzung der Alliierten Kommandantur. 24. Juni 1948: Die Blockade ist perfekt.	
Aufbau der Luftbrücke in fliegender Hast	35
Die Idee, eine Stadt mit zwei Millionen Einwohnern durch die Luft zu versorgen, wird geboren. Panzerzug nach Berlin! Dann werden wir Berlin eben aus der Luft versorgen.	
Die Anfangsschwierigkeiten werden überwunden	42
In Windeseile wird die Versorgung mit zweimotorigen C-47 aufgenommen. 400 Tonnen pro Tag. Die Sowjets triumphieren. Clay: Wir müssen hier bleiben, schickt uns größere Maschinen. Oberst, senden Sie Ihre C-54 nach Deutschland.	
Die Flugplätze in West-Berlin	61
Tempelhof erhält neue Rollbahn. Die Bahn in Gatow wird befestigt und verlängert. Sunderland-Flugboote auf der Havel. 24-Stunden-Einsatz nach Berlin. Tägliche Flugpraxis in einer York. Was soll das Boot da unten?	
Ein dritter Flugplatz entsteht.	105
Die »Narren von Tegel«. West-Berlins Landebahnen reichen nicht aus. In nur 85 Tagen entsteht im Norden der Stadt ein neuer Flughafen. 19000 Berliner helfen mit.	
Die Abflughäfen in West-Deutschland	125
1439 Tonnen Lebensmittel sind das Mindeste! Organisation der militärischen und zivilen Dienststellen. Neun Flugplätze. Combined Airlift Task Force.	

Das Leben in der Stadt	143
Kinder-Luftbrücke. Berlin steht nicht allein. Rundfunk auf der Straße. Papier für die Zeitungen per Luft. Ein grauer Blockade-Alltag. Wahlen in Berlin.	
Praxis und Organisation	171
Zusätzliche Brennstoffe müssen her! Flugzeug-Instandhaltung. 50 000 Bremsstrommeln. Schmale Luftkorridore machen den Piloten das Leben schwer. GCA-Anflug auf Tempelhof.	
Mit Zivilfluggesellschaften wird die Versorgung ausgebaut	185
In erster Linie Tank-Flugzeuge. Kraftwerke und Oberflächenverkehr benötigen dringend Kohlen und Flüssigbrennstoffe.	
Weihnachten 1948: Unternehmen »Little Vittles«	197
Defizit in Berlin vergrößert sich. Geschenke und Unterstützung aus aller Welt. Leutnant Halvorsen und seine Fallschirme.	
Frühjahr 1949: Höhepunkt der Luftbrücke	202
16. April: 22 Güterzüge mit 50 Waggons per Flugzeug.	
12. Mai 1949: Die Blockade wird aufgehoben, die Luftbrücke geht weiter	210
Versorgung Berlins über Luftbrücke übersteigt täglich 8000 Tonnen über einen längeren Zeitraum. Sowjets: Wir sollten den Berliner Bären jetzt loslassen. Am 6. Oktober letztes Luftbrücken-Flugzeug nach Berlin.	
Anhang	219
Unfälle, Zeitchronik, Luftbrückenflugzeuge, Literaturnachweis, Danksagung	